

FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

7. und 8. SEPTEMBER 2017



Wasserwirtschaft im Feistritztal

Mag. Jörg AMBROSCH / Land Steiermark - Abteilung 14,
Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

FEISTRITZ_ENQUETE

FLUSSDIALOG_FEISTRITZ

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
des österreichischen Bundes



ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

**ZEIT ZU
HANDELN**



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Die Feistritz

Länge: rd. 115 km

EZG: rd. 820 km²

Zubringer: Mutlergraben

Pfaffenbach

Hirschbach

Waisenbach

Miesenbach

Gasenbach

Ilzbach

Abflussdaten [m³/s]:

MQ: 7

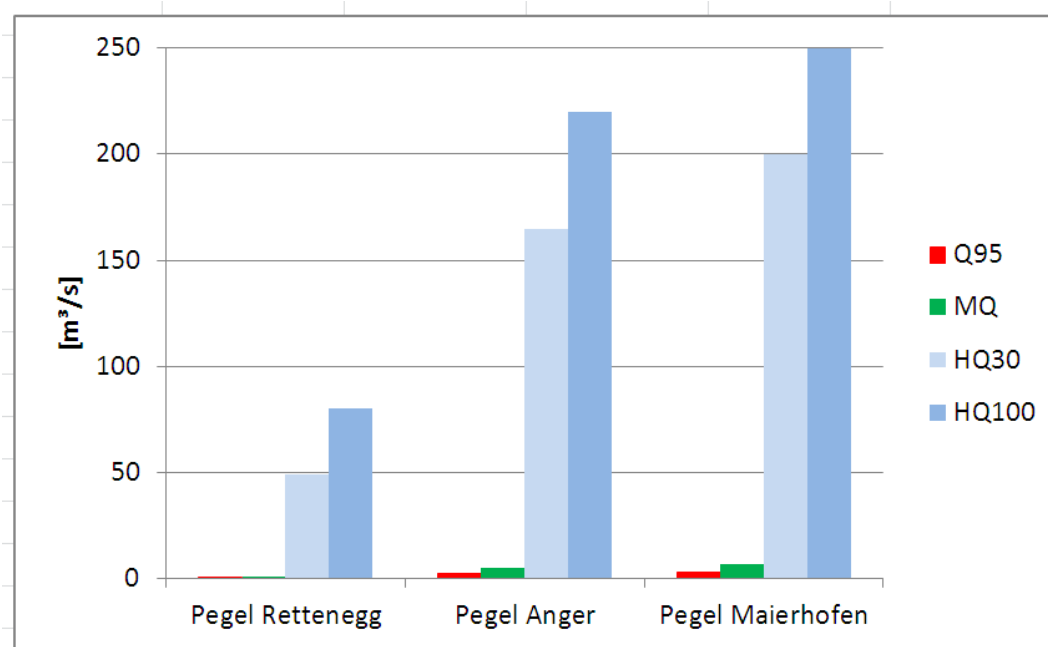
NQt: 1,7

HQ100: 250

Gebietsspende Mq [l/skm²]: Rettenegg: 19,9

Anger: 13

Maierhofen: 9,15



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



- rd. 2000 aufrechte Wasserrechte
- ca. 1000 zur Abwasserentsorgung
- ca. 450 zur Wasserversorgung
(Trinkwasser oder Nutzwasser)
- ca. 550 diverse Nutzungen
(z.B.: Kraftwerke, Teiche, etc.)



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Wasserwirtschaftsplan Steiermark 2009

- *Ein ausgeglichener Wasserhaushalt als Grundlage einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung*
- *Die steirischen Gewässer befinden sich in einem zufriedenstellenden Zustand*
- *Die steirischen Fließgewässer sind ein wertvoller Natur- und Erholungsraum*
- *Die Gewässer sind bestmöglich vor Abwassereinleitungen geschützt*
- *Die Trinkwasserversorgung ist in Qualität und Quantität gesichert*
- *Die Bevölkerung der Steiermark wird bestmöglich vor wasserbedingten Naturgefahren geschützt*
- *Die Steiermark verfügt über umfassende wasserwirtschaftliche Grundlagen*
- *Die Bedeutung des Wassers und der Gewässers ist im Bewusstsein der steirischen Bevölkerung verankert*
- *Die Wasserwirtschaftsverwaltung erfolgt effizient und auf hohem Ausbildungsniveau*

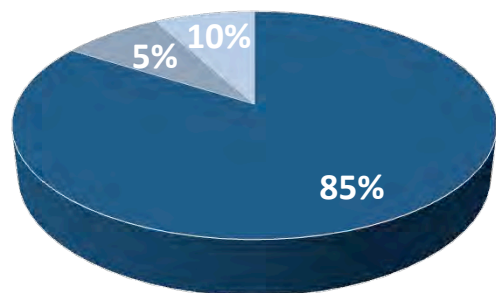
FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Wasserversorgung in der Steiermark

■ kommunal ■ genossenschaftlich ■ privat



Öffentliche Wasserversorgung 90%

kommunal: Gemeinden und Abwasserverbände

Im Feistritztal:

ca. 2.500 m³/d Grund- und Quellwasser (Oberlauf- Mittellauf)

ca. 4.200 m³/d Tiefengrundwasser (Arteser) (Unterlauf)

3 Verbände (Feistritztal, GSO, TLO)

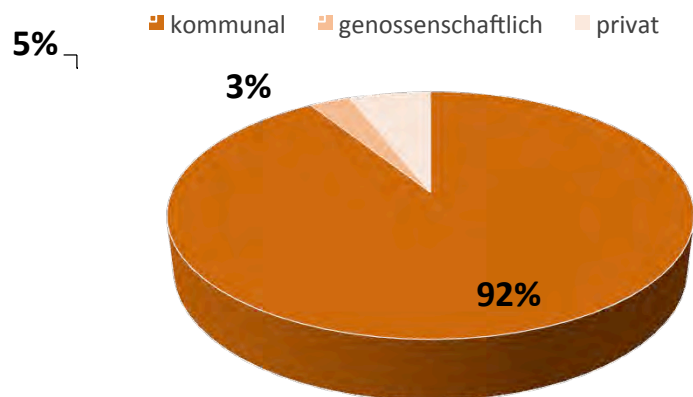
Transportleitung Oststeiermark (seit 2010)

FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Abwasserentsorgung in der Steiermark



Öffentliche Abwasserentsorgung 95%

kommunal: Gemeinden und Abwasserverbände

Im Feistritztal:
4 Abwasserverbände

Schwerpunkt
Abwasserentsorgung im
ländlichen Raum in den
letzten Jahrzehnten
weitgehend abgeschlossen

Ergebnis:
gute Wasserqualität
der Feistritz
hochwertige Infrastruktur



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Herausforderungen für die Zukunft

- Sicherung der Ver- und Entsorgungsleistung
- Funktions-/Werterhaltung (Instandhaltung, Sanierung)
- Störfallmanagement
- Grundwasserschutz (z.B. Arteser Aktionsprogramm, Regionalprogramm Tiefengrundwasser ab. 1.1.2018)
- Regenwasserbewirtschaftung – neu denken...



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



- Hochwasserschutz für Siedlungsgebiete weitgehend umgesetzt
- kein durchgehender Ausbau der Feistritz
topographisch bedingt (Oberlauf)
meist große Abstände der Ortschaften zum Fluss (Unterlauf)
- Darstellung der Hochwassergefährdung (2D-Abflussuntersuchung)



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



- Neuausrichtung des Hochwasserschutzes
EU-Hochwasserrichtlinie RL 2007/60/EG
WRG-Novelle
- Signifikant gefährdete Gebiete: Fürstenfeld-Großwilfersdorf
- Hochwasserrisikomanagementpläne:
Schutz- und Regulierungswasserbauten planen und errichten
Umsetzung der Katastrophenschutzpläne
(Alarmpläne, Einsatzorganisationen, Ausrüstung, etc.)
- Hochwassergefahr „Hangwasser“
Hangwasserkarten mit Maßnahmen zum Schutz
werden erarbeitet



HOCHWASSER-
RISIKOMANAGEMENTPLÄNE

STEIERMARK



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Herausforderungen für die Zukunft

- Priorität bleibt: gefährdeten Siedlungsraum schützen (HQ 100)
- Hochwassersichere Raumplanung
„Programm zur hochwassersicheren Entwicklung der Siedlungsräume“-(SAPRO)
Freihaltung der Hochwasserretentions- und abflussräume
- Raum für den Fluss
Lösungen mit Landwirtschaft (z.B. Uferanrisse)



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Gewässerzustand
(Gewässerstruktur, Biologie, Qualität)

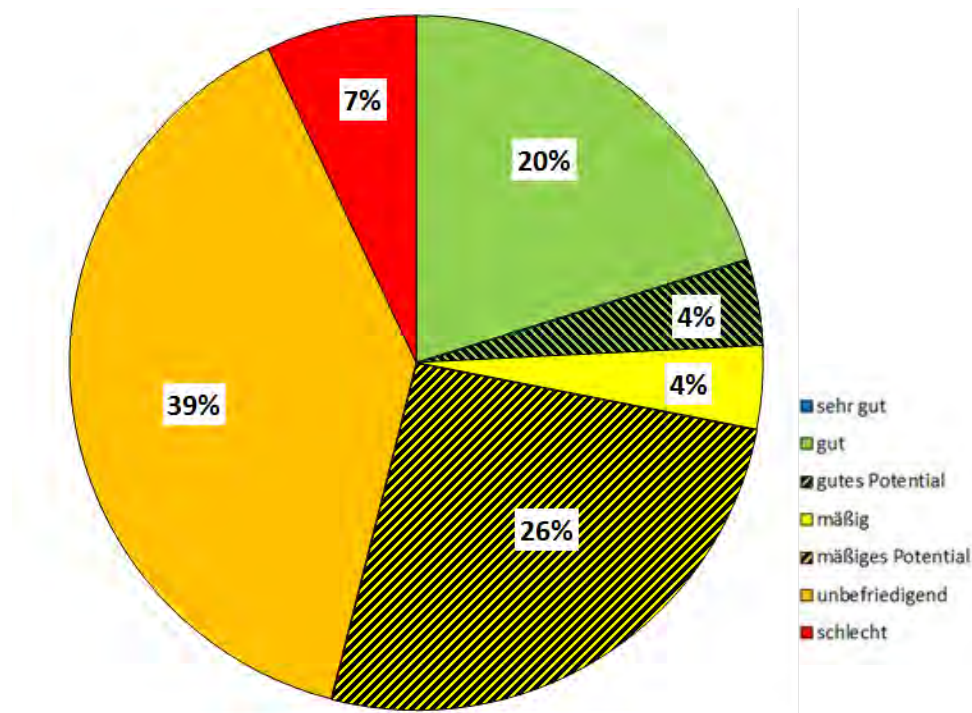
Aktueller Gewässerzustand

76 % nicht im Zielzustand

24 % im Zielzustand

Ursachen:

- Nutzungen des Gewässers
- Umlandnutzung



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Gewässersanierung

- Herstellung der Durchgängigkeit für Fische im Unterlauf bis 2015
(Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2009, Sanierungsverordnung des LH)
 - Anpassung Restwasser und Errichtung von Fischwanderhilfen

16 Querbauwerke passierbar gemacht
2,2 km Restwasserstrecken entfallen
3 km Restwasserstrecken saniert

Modernisierung der Anlagen
im Zuge der ökologischen Sanierung
tlw. beachtliche
Erzeugungssteigerungen

Nr.:	Fkm	Wasserkraftwerke UNTERLAUF VON MÜNDUNG BIS STUBENBERGSEE	JAV IST-Bestand [kWh]	ANPASUNGEN gemäß NGP		OPTIMIERUNG des nutzbaren Energiepotentials	
				JAV nach Anpassung [kWh]	Veränderung zum IST-Bestand [%]	JAV nach Optimierung [kWh]	Veränderung zum IST-Bestand [%]
01	6,84	Jank GmbH, Rennmühle	2.350.000	1.840.000	-4	2.250.000	-4
02	8,75	Jank GmbH, Fischermühle	740.000	730.000	-1	1.050.000	+42
03	9,44	Jank GmbH, Konsumwehr	670.000	650.000	-3	770.000	+15
04	13,28	Jank GmbH, KW Birchbauer	650.000	580.000	-11	1.000.000	+54
05	15,71	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Maierhofen	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	0
06	19,03	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Zentrale	1.450.000	1.050.000	-28	1.420.000	-2
07	19,49	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Schlachermühle	1.100.000	1.050.000	-5	1.050.000	-5
08	22,17	Schalk Mühle KG	690.000	500.000	-28	1.200.000	+74
09	27,78	IKW Energie-Erzeugung GmbH	1.630.000	1.580.000	-3	1.580.000	-3
10	36,21	Schaffer Gertraud GmbH	630.000	465.000	-26	800.000	+27
11	36,21	Schaffer Mühle GmbH	680.000	500.000	-26	500.000	-26
12	38,48	Pötz Erna	780.000	580.000	-26	900.000	+15
13	40,85	BEW Kraftwerk GmbH	1.100.000	770.000	-30	1.100.000	0
14	42,15	Wachmann Friedrich	900.000	870.000	-3	950.000	+6
15	43,62	Schaffer Adolf u. Erich Kögmühle	1.030.000	740.000	-28	960.000	-7
16	44,62	Feistritzwerke STEWAG GmbH, WKA Pötz	540.000	530.000	-2	580.000	+7
17	48,16	Mühle, Elektrizität- u. Sägewerksgen. Stubenberg KW/See	3.000.000	2.860.000	-5	3.000.000	0
ANLAGEN GESAMT Unterlauf			18.940.000	16.295.000	-14	20.010.000	+6

FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



Herausforderungen für die Zukunft

- Schutz der intakten Fließstrecken
geschützte Strecken (Gewässerschutzverordnung)
wichtige ökologische „Trittsteine“ (GBK)
- Raum für natürliche Gewässerentwicklung und
Uferbegleitstreifen erhalten/schaffen
- Bestehende Rechte und neue Nutzungsinteressen
gewässerverträglich managen (Wasserkr./Bewässerung)
- Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen
vor Neubau
- Fortsetzung der gewässerökologischen Verbesserungs-
maßnahmen (Sanierungen, Renaturierungen)



FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

Wasserwirtschaft im Feistritztal



DANKE

FEISTRITZ_ENQUETE

FLUSSDIALOG_FEISTRITZ